

Im Überblick:

Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung

Stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter, Papiertonnen und Gelben Säcke bzw. Tonnen am Abfuhrtag um 7.00 Uhr morgens an die Straße.

Einmalentsorgung von Restabfall und Bioabfall: Eine zusätzliche Entsorgung können Sie über einen 50-l Abfallnormsack (nur für Restabfall) oder einen Abfallbehälter (Restabfall und Bioabfall) durchführen. Die Abfallnormsäcke bzw. Einmalentsorgungsmarken für die Abfallbehälter (nach Volumen) gibt es gegen Bezahlung bei folgenden Stellen: Bürgerbüro Mitte, Bürgerbüro Nord, Abfallwirtschaftsbetrieb, Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) und Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7), Stadtbibliothek.

Sperrmüll und Grüngut: Mit dem Erwerb einer Sperrmüll- oder Grüngutkarte entrichten Sie eine einmalige Gebühr für eine Abholung. Die Karten erhalten Sie an den gleichen Stellen wie die Marken für die Einmalentsorgung (siehe oben). Schicken Sie die Karte ein, dann erhalten Sie einen Termin für die Abfuhr oder nutzen Sie unser Online-Angebot unter www.awb-oldenburg.de.

Wertstoffe und kompostierbare Gartenabfälle: Mengen bis 2 m³ können Sie an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7) gegen Pauschalgebühr abgeben. Mengen über 2 m³ sind ausschließlich bei der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3) anzuliefern und werden nach Gewicht abgerechnet.

Elektronikschrott: Mengen bis 2 m³ können Sie an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7), über 2 m³ an der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3) abgeben. Eine Abholung im Rahmen der Sperrmüllsammlung oder eine Abgabe bei der mobilen Schadstoffsammlung (nur Kleingeräte) ist ebenfalls möglich.

Altglas: Altglas bitte nach Farben sortiert in die bekannten Glascontainer geben. Verschlüsse gehören in den Gelben Sack! Einwurfzeiten in die Container nur werktags von 7.00 – 20.00 Uhr.

Altpapier: Sammlung über Altpapier- und -tonne. Zuständig für die Behältergestaltung und -abfuhr ist die ARGE Duales System Oldenburg (☎ 2 57 06).

Baurestmassen und Erdaushub: Baurestmassen sind getrennt nach mineralischen Bestandteilen, Holz, Metall, Glas und Kunststoffen anzuliefern. Annahme dieser Abfälle sowie Erdaushub gegen Gebühr bis 2 m³ bei den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) und Langenweg (hier kein Holz, Flachglas und Kunststoff) und über 2 m³ bei der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3). Gemischte Bauabfälle werden nicht angenommen.

CDs/DVDs und Korken: Annahmestellen und nähere Informationen zur Entsorgung finden Sie in unseren Abfallratgebern CDs/DVDs und Korken.

Schadstoffe (aus privaten Haushalten): Abgabe an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7). Die Termine der mobilen Schadstoffsammlung entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Öffnungszeiten

Abfallwirtschaftsbetrieb – Wehdestraße 70

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Abfallbehandlungsanlage Neuenwege – Barkenweg 3

Montag – Donnerstag 9.00 – 16.30 Uhr
Freitag 9.00 – 17.30 Uhr

Wertstoffannahmestelle Neuenwege – Barkenweg 6

Montag – Donnerstag 9.00 – 16.30 Uhr
Freitag 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

**Wertstoffannahmestelle Langenweg – Felix-Wankel-Straße 7
(mittwochs geschlossen)**

März bis November	Dezember, Januar, Februar
Mo., Di., Do. 9.00 – 16.30 Uhr	Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 16.30 Uhr
Freitag 9.00 – 17.30 Uhr	Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr	

Weitere Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen erhalten Sie beim ServiceCenter der Stadt Oldenburg ☎ 2 35 - 44 44 oder im Internet: www.oldenburg.de

Unsere Abfallratgeber

- | | |
|---|----------------------|
| 1 Für ein sauberes Oldenburg | 9 Biotonne |
| 2 Der AWB – Für Qualität und Umwelt | 10 Grünabfälle |
| 3 Neu-Oldenbürger | 11 Elektronikschrott |
| 4 Wohin mit dem Abfall | 12 CDs/DVDs |
| 5 Wohin mit dem Abfall – Ausgabe Türkisch | 13 Korken |
| 6 Wohin mit dem Abfall – Ausgabe Russisch | 14 Schadstoffe |
| 7 Wohin mit dem Abfall – Ausgabe Arabisch | 15 Gewerbeabfälle |
| 8 Sperrmüll | 16 Winterdienst |

Herausgeber: Stadt Oldenburg (Oldb), der Oberbürgermeister, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg, Stand Januar 2011.

Bildquelle: Titel: © Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg (AWB); Innenteil: © Diakonie Kork; Karte: © Abfallwirtschaftsbetrieb Oldenburg (AWB)

Abfallratgeber 13

Korken



Wir informieren Sie gerne!

☎ 2 35 - 44 44

www.awb-oldenburg.de

Die Korkeiche

Kork ist ein wertvoller Rohstoff und hochwertiges Naturprodukt mit ausgezeichneten Schall- und Wärmeisolierungseigenschaften.



Das Ausgangsmaterial für Flaschenkorken sowie Baumaterialien aus Kork ist die überwiegend im westlichen Mittelmeerraum beheimatete Korkeiche. Die größten Bestände befinden sich in Spanien und Portugal.

Die langsam wachsende und anspruchslose Korkeiche übersteht dank ihrer dicken Korkschicht, die die Wasserverdunstung des Baumes herabsetzt, sehr gut längere Trockenperioden. Darüber hinaus schützt die geringe Wärmeleitfähigkeit des Korks den Baum kurzfristig auch gegen die hohe Erwärmung durch starke Sonneneinstrahlung oder Feuer bei nicht selten auftretenden Waldbränden im Mittelmeerraum. Dabei bietet der schwer entflammbare Kork so viel Schutz, dass selbst nach einem Waldbrand die äußerlich verkohlten Baumstämme im folgenden Frühjahr wieder neue Triebe hervorbringen.

Die Korkgewinnung

Die Gewinnung des Naturkorks erfolgt durch Schälung der Korkeichenstämme. Von der Neupflanzung bis zur ersten Ernte vergehen ca. 25 Jahre. Danach dürfen die Stämme nur alle 7 bis 10 Jahre geschält werden. Eine häufigere Schälung schadet der Korkeiche. Die verfügbare Menge des Naturstoffes Kork kann daher nicht beliebig erhöht werden. Die gleichzeitig in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage an Korkprodukten kann durch gezielte Wiederverwertung vorhandener Korkprodukte teilweise abgepuffert werden. Eine Verwertung von Kork ist daher ökologisch sinnvoll.

Die Verwertung von Flaschenkorken

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg bietet die getrennte Erfassung von Flaschenkorken bei den nachfolgend genannten Sammelstellen an. Freundlicherweise haben auch eine Reihe von Weinhandlungen ihre Mitwirkungsbereitschaft zur Erfassung und Verwertung von Flaschenkorken erklärt. Die gesammelten Flaschenkorken werden von einer Spedition zu einer Werkstatt für Behinderte nach Kehl-Kork transportiert, wo sie zu Korkschat verarbeitet und anschließend als ökologischer Baustoff in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden.



Sammelstellen

- **Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg**
Wehdestraße 70
- **Wertstoffannahmestelle Neuenwege**
Barkenweg 6
- **Wertstoffannahmestelle Langenweg**
Felix-Wankel-Straße 7
- **Mobile Schadstoffsammlung**
Termine siehe Abfuhrkalender
- **Amt für Umweltschutz und Bauordnung**
Industriestraße 1; Eingang B
- **Jacques Wein-Depot**
Wilhelmshavener Heerstraße 55
Bremer Heerstraße 82 - 84
- **Weinhaus Kottkamp**
Donnerschwerer Straße 54
- **Weltladen, Ökumenisches Zentrum**
Kleine Kirchstraße 12
- **Weinhandlung Ingrid Steden**
Bloherfelder Straße 43
- **Trendwende**
Alexanderstraße 19
- **Veritas**
Hauptstraße 34

Eine Bitte:

Befüllen Sie die bereitgestellten Sammelgefäße bitte ausschließlich mit Flaschenkorken aus Naturkork. Kunststoffkorken sowie andere Flaschenverschlüsse, Pappkartons, Kunststoffsäcke usw. entsorgen Sie bitte in der dafür vorgesehenen Weise.

Vielen Dank!